

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> BA 1/0126/WP18
Federführende Dienststelle: B 1 - Bezirksamt Aachen-Brand		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 17.02.2023
		Verfasser/in: BA 1
<b>Vollsperrung der Autobahnbrücke A544 (Haarbachtalbrücke)</b> <b>Sachstandsbericht zu den Vorbereitungen</b> <b>Antrag der CDU-BF vom 17.11.2023</b>		
Ziele:		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
08.03.2023	Bezirksvertretung Aachen-Brand	

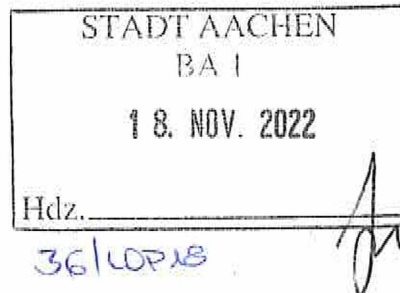
Es wird mündlich berichtet.

**CDU**FRAKTION IN DER BV  
AACHEN - BRAND

CDU-BV-Fraktion Aachen-Brand

52058 Aachen

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Peter Tillmanns  
Paul-Küpper-Platz 1  
52078 Aachen-Brand

**STEFAN AULER**  
FRAKTIONSVORSITZENDERSchroufstraße 57  
52078 AachenTelefon 0172-9916040  
stefan.auler@cdu.ac  
www.cdu-aachen.de/brand/

Aachen, den 17. November 2022

**ANTRAG****Sperrung der A544 – Auswirkungen auf den Stadtbezirk Aachen-Brand**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragt in der Bezirksvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand beauftragt die Verwaltung die Auswirkungen der Sperrung der A544 auf den Stadtbezirk Aachen-Brand darzustellen und Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Begründung**

Die Autobahn GmbH hat über die Presse mitgeteilt, dass die Autobahn A544 zwischen Aachener Kreuz und Europaplatz ab Ende 2023 für voraussichtlich 22 Monate voll gesperrt wird. Rund die Hälfte des Verkehrsaufkommens von 53.000 Fahrzeugen soll über die Anschlussstelle Aachen-Brand geführt werden. Die Verkehrsbelastung der Anschlussstelle würde demnach um über 50 % steigen. Die Trierer Straße wäre jeden Tag einer zusätzlichen Nutzung von 26.500 Fahrzeugen ausgesetzt.

Dabei handelt es sich um überschlagsmäßige Schätzungen. Um die tatsächlich erwartbare Belastung der Trierer Straße zu bestimmen ist das Verkehrsgutachten der Autobahn GmbH zu betrachten und auf seine Aussagekraft hin zu überprüfen. Auf dieser Basis können

Maßnahmen erarbeitet werden, die zu einer Reduktion der Auswirkungen der Autobahnsperrung führen.

Die Ampelschaltung auf der durch Aachen-Brand führenden Trierer Straße ist bis zur Kreuzung "Hochstraße" an die Ampelschaltung im Bereich der Anschlussstelle gekoppelt. Es sollte daher insbesondere untersucht werden, wie sich eine veränderte Ampelschaltung auf den Verkehrsfluss in Aachen-Brand auswirkt.

Auch der ÖPNV-Linienbetrieb wird betroffen sein. Problematisch erscheint dies gerade hinsichtlich der Schnellbuslinien. Die diesbezüglichen Förderrichtlinien verlangen eine bestimmte Mindestgeschwindigkeit. Es sollte daher auch geprüft werden, inwiefern sich die Sperrung der A544 auf die Förderung der in Aachen-Brand verkehrenden Schnellbuslinien, aber auch den sonstigen ÖPNV-Linienbetrieb im Stadtbezirk, auswirkt.

Es ist zudem davon auszugehen, dass die Anwohnenden der Trierer Straße einer erhöhten Lärmbelastung ausgesetzt sein werden. Auch dieser Aspekt sollte in die Untersuchung mit einbezogen werden.

Des Weiteren sollte geprüft werden, inwiefern das erhöhte Verkehrsaufkommen Einfluss auf den Zeitplan zur Sanierung der Freunder Landstraße und der Autobahnbrücke über die Trierer Straße hat.

Aus Basis der Ergebnisse der oben dargestellten Fragestellungen sollen Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkung der Autobahnsperrung erarbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Auler

Fraktionsvorsitzender